



Stadt Köln



2. Sitzung des stadtgesellschaftlichen Beratungsgremiums Öffentlichkeitsbeteiligung

3. Mai 2023



Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung

Begrüßung, Ziele der Sitzung und Festlegung der Tagesordnung

Agenda

1 Begrüßung, Ziele der Sitzung und Festlegung der Tagesordnung

- a. Foto des Gremiums

2 Themen aus Tagesordnung Ausschusssitzung BAB

- a. Kurzer Bericht aus Ausschuss BAB

3 Fach- / Themenschwerpunkte zur Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung

- a. Kommunikationswege bei Beteiligungsverfahren
- b. Probleme bei der Umsetzung der Leitlinien ÖB

Pause

Agenda

4 Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligungs-Projekte

- a. un:box

5 Anregungen aus und Austausch mit Multiplikator*innenumfeld

- a. Zukunft des Hauses der Architektur

6 Verschiedenes

- a. Aufbau von Verteilern
- b. Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder in Beiräten
- c. Schöffenwahl / Integrationsratswahl
- d. Überprüfung des Arbeitspapiers

7 Dank und Verabschiedung

Themen aus der Tagesordnung Ausschusssitzung BAB

- Kurzer Bericht aus der letzten Sitzung von Frau Willmann und Herrn Kummer

Fach- / Themenschwerpunkte zur Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung

Kommunikationswege bei Beteiligungsverfahren

Die Kommunikation zu einzelnen Beteiligungsverfahren orientiert sich an den Zielen und Zielgruppen.

Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung

- Auf dem Beteiligungsportal
- Ggf. Beitrag im Newsletter der Stadt Köln
- Ggf. gesammelt über den Interessierten-E-Mail-Verteiler
 - inkl. Sozialraum- und Seniorenkoordinator*innen und andere Multiplikator*innen
- Ggf. Social Media
- Ggf. Flyer und Plakate

Fachdienststelle

- Ggf. Pressemitteilung
- Ggf. weitere interne E-Mail-Verteiler
- Ggf. Ansprache von Multiplikator*innen vor Ort

Kölner Freiwilligenagentur

- Blog
- Newsletter (ca. alle 3 Monate)

Probleme bei der Umsetzung der Leitlinien ÖB


Qualitätsstandards für Öffentlichkeitsbeteiligung werden nicht immer eingehalten




Respektvolle und
faire Zusammenarbeit




Klare Ziele und
abgegrenzter
Gestaltungsspielraum




Frühzeitige und
transparente Information
und Kommunikation



Verlässliche und
verbindliche Auseinander-
setzung mit Ergebnissen



Geeignete Ansprache aller
interessierten beziehungs-
weise betroffenen
Kölnern und Kölner



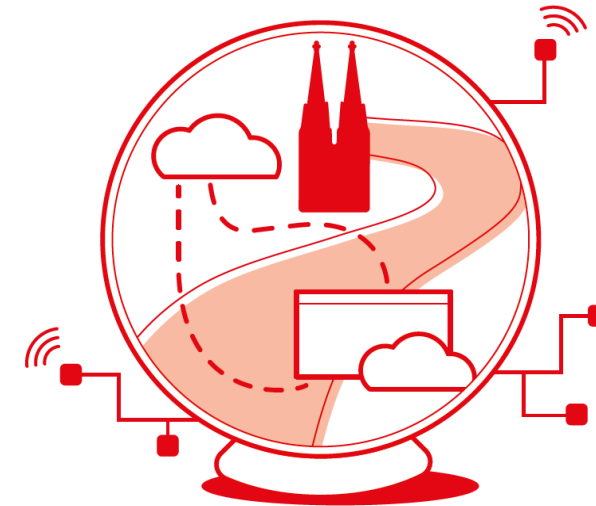
Andauerndes Lernen
und inhaltliche
Weiterentwicklung



Pause

Aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligungs-Projekte

- un:box



**Hey Köln, wie sieht unsere
digitale Zukunft aus?**

**2. Sitzung des stadtgesellschaftlichen
Beratungsgremiums
Öffentlichkeitsbeteiligung**

Was ist „smart“?



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

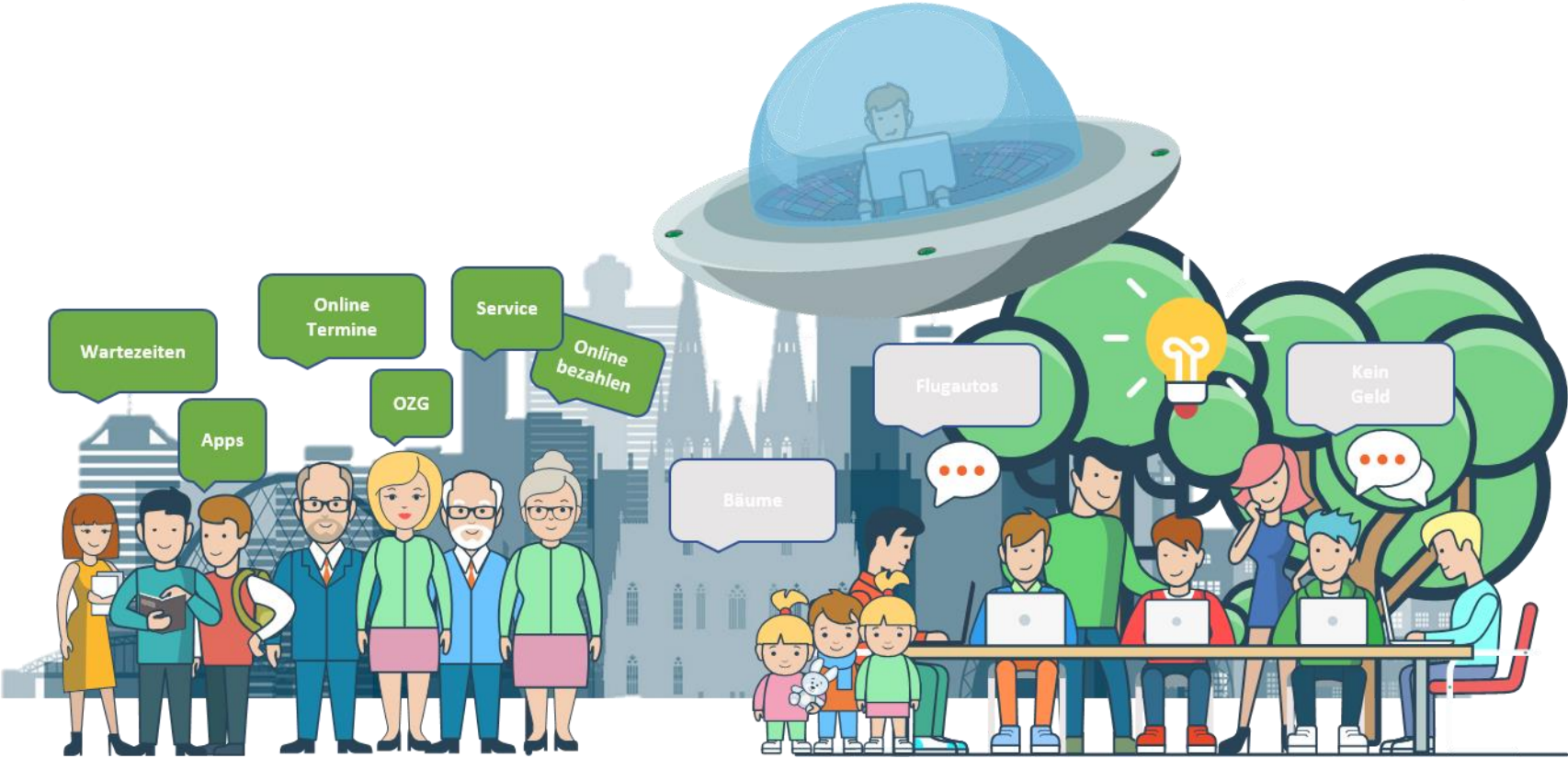


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Vielleicht einfach mal nur zuhören?



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



smart-cities-made-in-de?



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



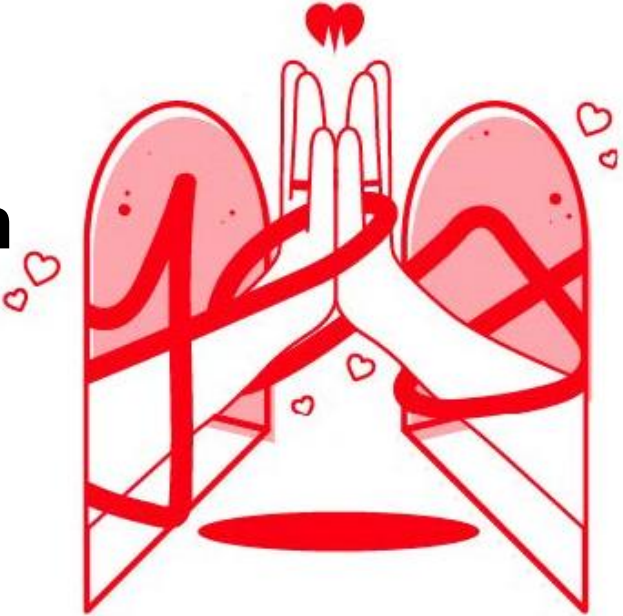
1 Die Bundesregierung fördert die digitale Modernisierung der Kommunen durch Smart-City-Modellprojekte. Im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat werden daher integrierte Smart-City-Strategien und deren Umsetzung mit Investitionen gefördert. Ziel der Bundesregierung sind lebenswerte und handlungsfähige Kommunen. Dazu sind neue Technologien in den Dienst der Menschen und übergeordneter Ziele des Gemeinwohls zu stellen.

3 Mit den Modellprojekten Smart Cities soll die Handlungsfähigkeit der Städte, Kreise und Gemeinden insgesamt gestärkt werden. In den Modellprojekten Smart Cities sollen beispielhaft für deutsche Kommunen strategische und integrierte Smart-City-Ansätze entwickelt und erprobt werden, um vielfältige Lernbeispiele für die gesamte Bandbreite der kommunalen Landschaft zu schaffen. Die einzelnen Förderprojekte sollen also einen Mehrwert für alle Kommunen in Deutschland generieren. Entwickelte Lösungen sollen skalierbar und replizierbar sein und mithin durch Wissenstransfer zu hoher Verwertbarkeit der Ergebnisse führen.

2 Digitale Technologien sind also so einzusetzen, dass sie nicht nur Einzelinteressen, sondern der Stadtgesellschaft als Gemeinschaft dauerhaft nutzen. Auf Grundlage der „Smart City Charta“ der „Nationalen Dialogplattform Smart Cities“, die ein normatives Bild einer intelligenten, zukunftsorientierten Kommune entwickelt hat, sollen Städte und Gemeinden unterstützt werden.



Partizipation



Transparenz



from zero to hero



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

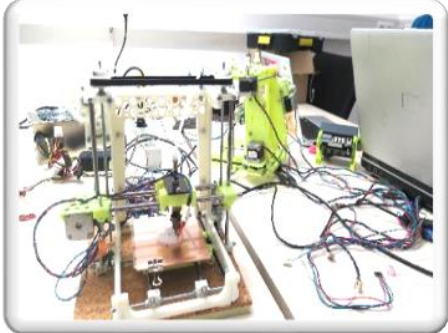


Stadt<entwickler />*
nutzen offene Daten um ihre
Stadt zu verbessern

... & DIFFERENCE: NUTZ' DEINE FÄHIGKEITEN UM DEINE STADT ZU VERBESSERN!



JUGEND HACKT





100+

Dialoge

un:box cologne lebt und lernt durch 100+ Dialoge mit der Stadtgesellschaft.

50+

Projekte

50 Projekte, die in kooperativen Prozessen in nur jeweils 6 Monaten zum Prototyp reifen.

25+

MashUps

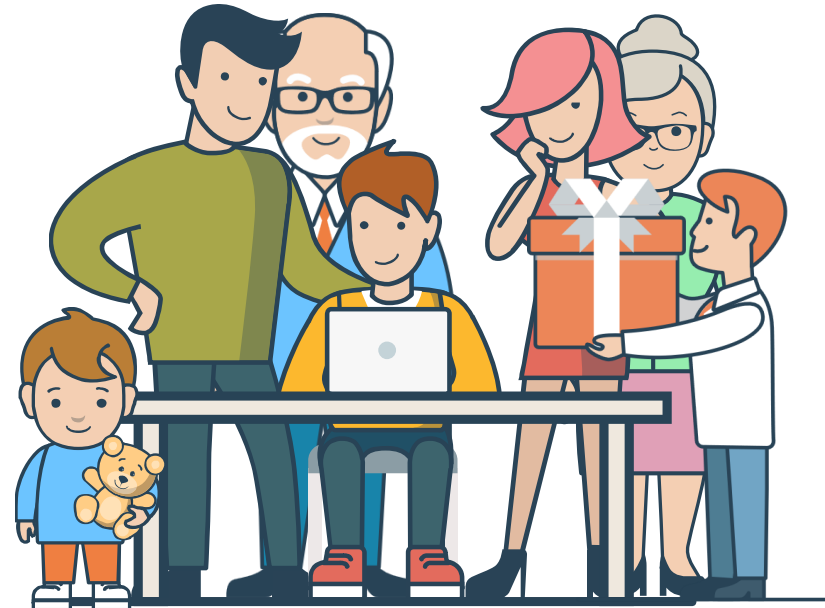
und 25+ Mash-Up Prozessen die Synergien zwischen un:box cologne - Projekten und Daten nutzen.

Was ist denn eine un:box?

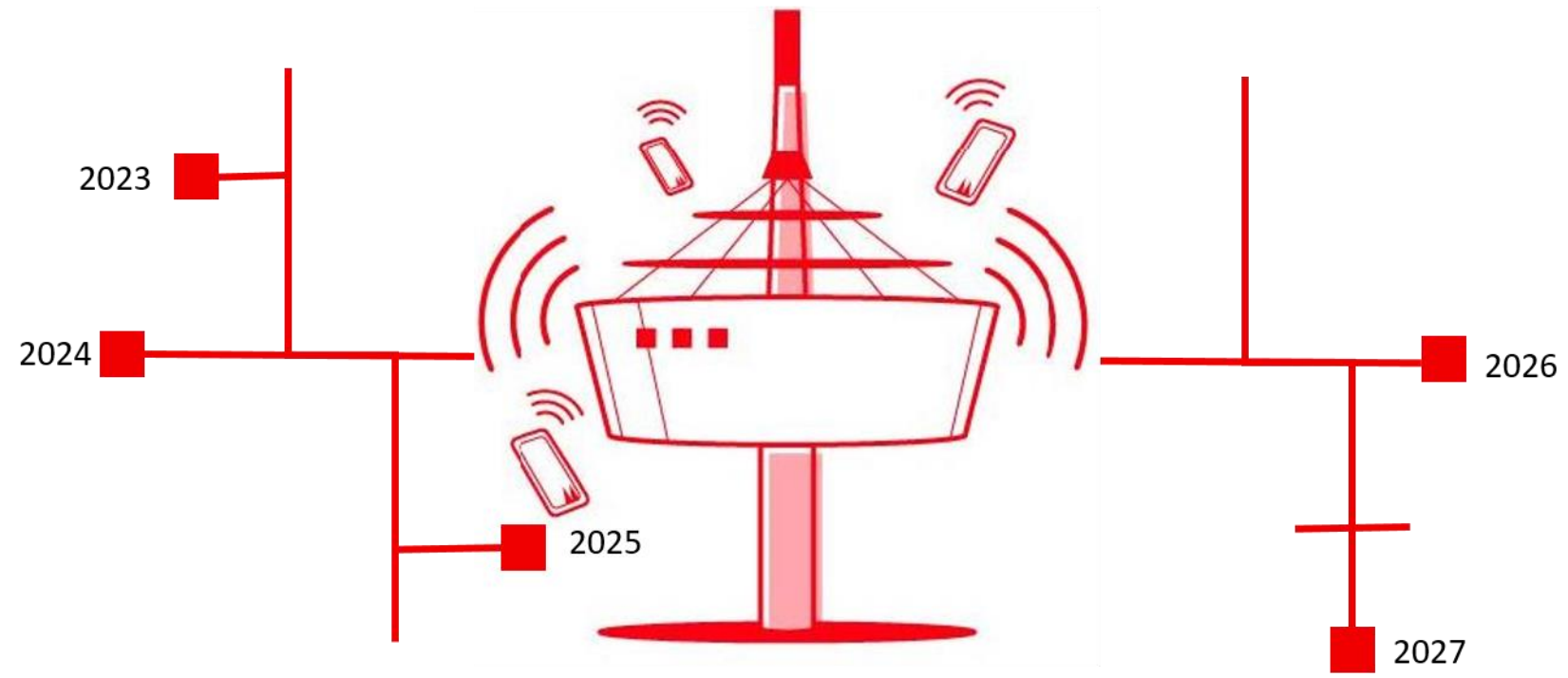
[un:box]

[1] Unboxing (vom engl. to unbox für „auspacken“) ist ein Begriff aus der Netzkultur. Er bezeichnet ein Online-Video, das von einer Person aufgezeichnet, kommentiert und auf einem Internet-Videportal veröffentlicht wird. Das Video zeigt, wie ein Produkt der Verpackung entnommen und vorgestellt wird.

[2] Die Vorsilbe un ist im Deutschen unglaublich weit verbreitet, lässt sie sich doch mit unheimlich vielen Substantiven und Adjektiven verbinden. Sie setzt die Bedeutung eines Wortes in der Regel ins Gegenteil, denn un funktioniert ähnlich wie eine Negation und bedeutet in etwa das gleiche wie nicht



5 Jahre – 5 Themen



2023

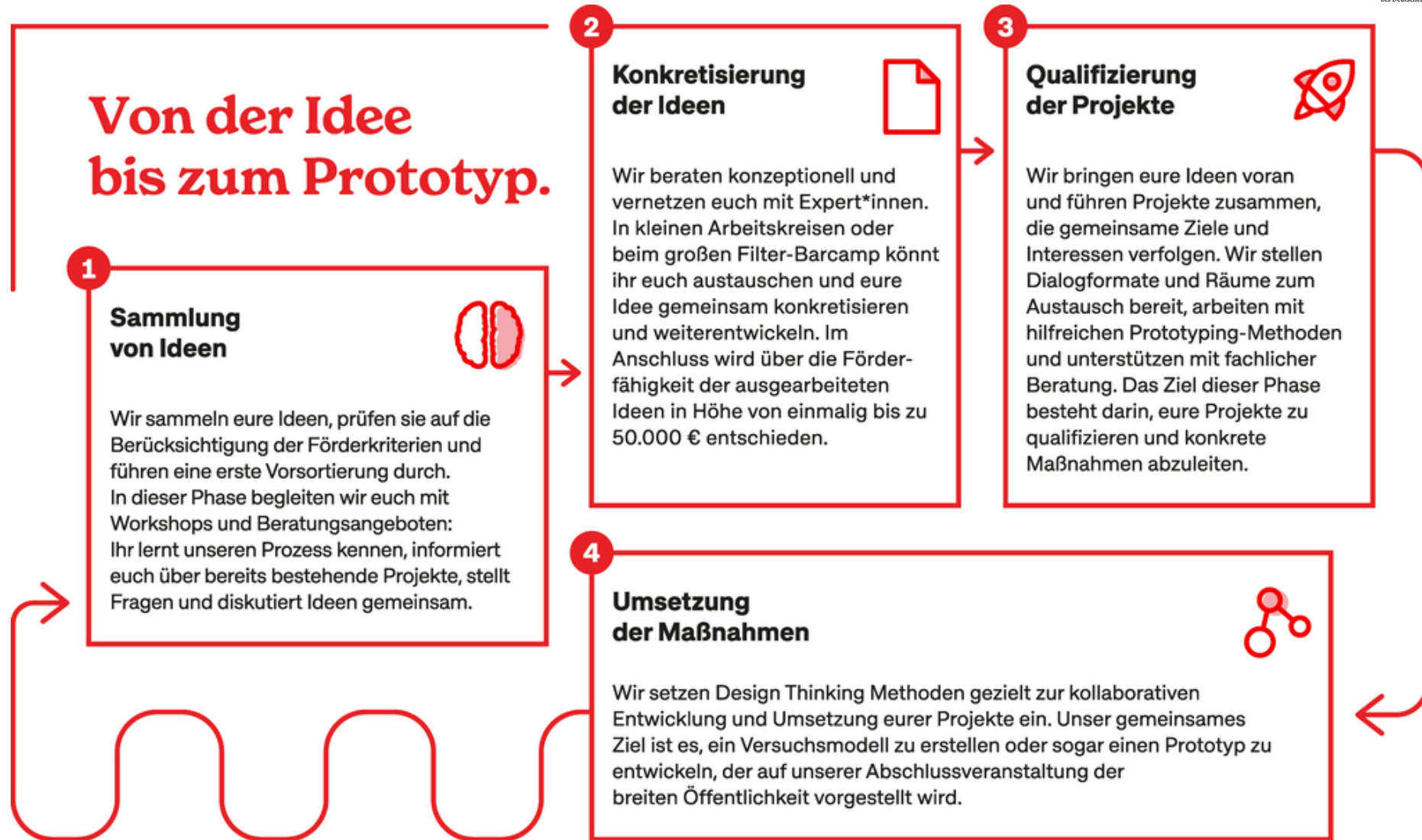
Köln. Vielfältig. Vernetzt.

**Digitalisierung für alle.
Inklusiv, digital und
nachhaltig.**

un:box cologne in Phasen



Wie funktioniert das jetzt genau?



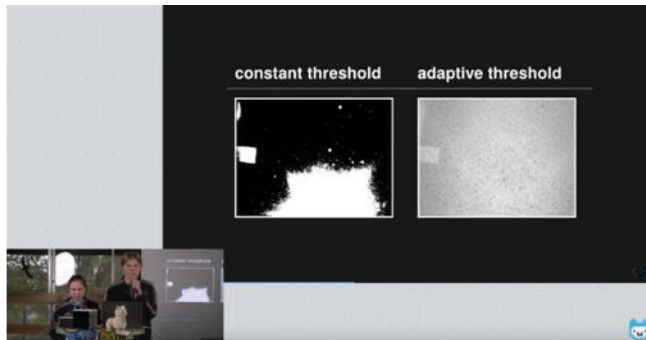


Projekte aus der Strategiephase



**Hey Köln, wie sieht unsere
digitale Zukunft aus?**

Beispiel aus der Strategiephase - Waternet



Problem: Es gibt nur wenig offene Daten über die Wasserqualität. Dies gilt vor allem für kleine Gewässer.

Die **Lösung** des Projekts: eigene kleine autonome Messstationen, die dezentral eingesetzt werden sowie ein Netzwerk, welches die Ergebnisse auswertet.

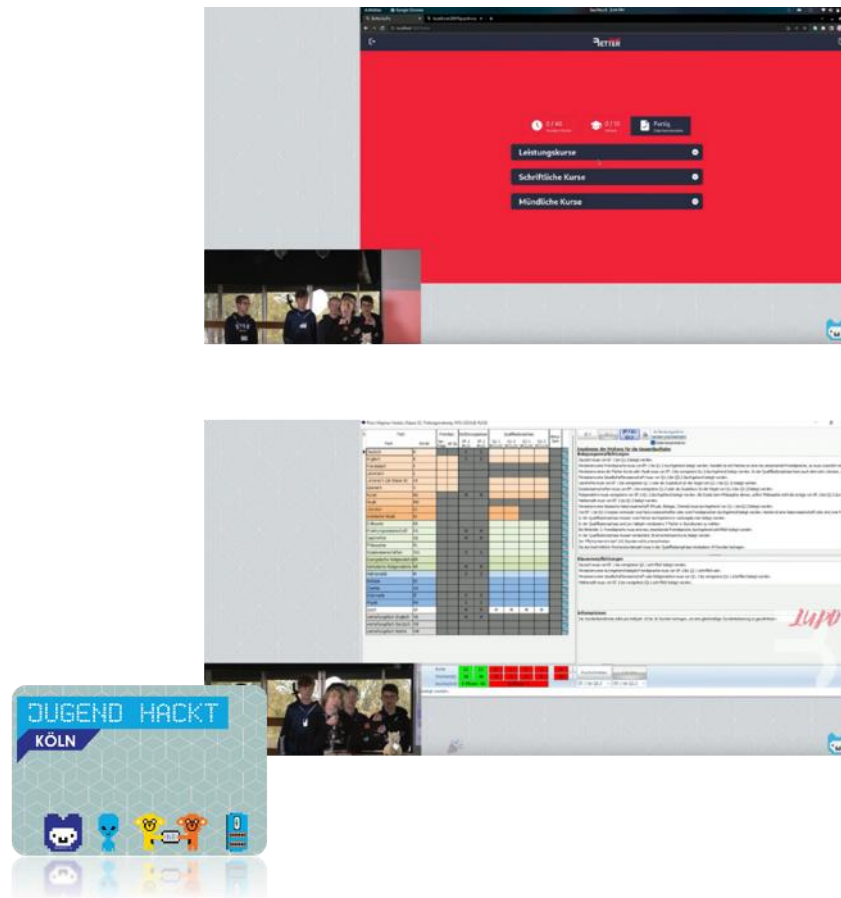
Der Prototyp funktioniert so, dass eine Pumpe Wasser in einen Kubus ein- und ablaufen lässt.

Eine Kamera schießt mit Hilfe von großer Lichteinstrahlung ein Foto vom Wasser.

Ein Raspberry Pi Minicomputer zählt die sichtbaren Partikel im Wasser auf dem Bild, wertet diese aus und gibt anschließend Auskunft über die Qualität des Wassers



Beispiel aus der Strategiephase – Better LuPO



„LuPO - Laufbahnplanung und -beratung in der Oberstufe“

Diese Gruppe hat einen Prototypen entwickelt, der eine **Hilfe** zur **Schulsoftware "LuPO"** bieten soll, die vielen Schüler*innen leider viel Frust bereitet.

LuPO ist das offizielle Programm des Landes NRW zum Wählen der Oberstufenkurse.

Die LuPO Datei kann in das Programm geladen werden, welches dann die Kurswahl intuitiv und vereinfacht gestaltet. Nach der Wahl gibt das Programm die fertig ausgefüllte LuPO Datei aus.

Die Anwendung liefert vollumfänglichen Datenschutz und speichert keine Daten.

Beispiel aus der Strategiephase – WALBY



Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gemeinsam besser machen.

Walby – World a little better by you Die Social-Activity-App

Egal ob es darum geht,

- den Müll im Veedelspark aufzusammeln,
- die persönliche Streetart-Tour durch Köln zu teilen oder
- die Wasserversorgung der Stadtbäume zu organisieren ...

WALBY hat das Ziel, Kölner*innen, die in ihrer Umgebung ökologisch, sozial oder gesellschaftlich etwas bewegen möchten, zu vernetzen und deren Aktivitäten sichtbar zu machen.

WALBY inspiriert und motiviert Bürger*innen zum Mitmachen, um ihre Stadt zu einem lebenswerteren Ort zu machen.

WALBY denkt die Art und Weise neu, wie Menschen mit ihrer Stadt interagieren.

WALBY verschmilzt die digitale und die analoge Welt auf einer interaktiven Plattform.

Beispiel aus der Strategiephase – SAM

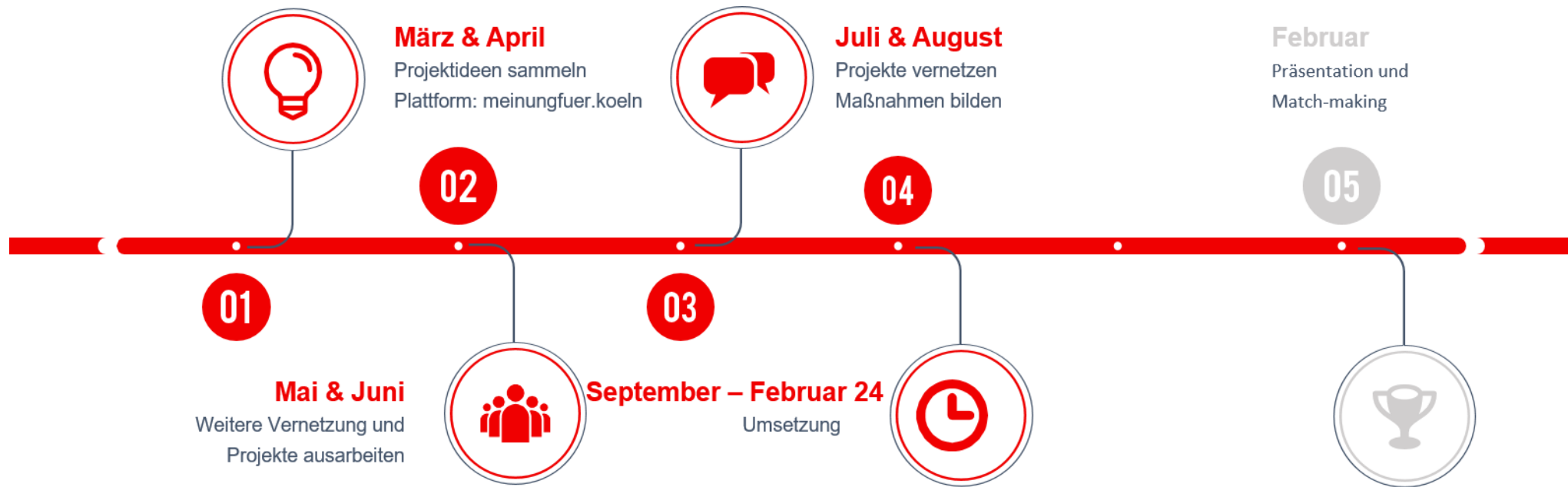


SAM - Share and manage

SAM HILFT Angebot und Nachfrage von Hilfsgütern und Dienstleistungen zwischen Hilfsorganisationen zu koordinieren.

SAM VERNETZT und liefert direkte Kommunikationswege mit anderen Hilfsorganisationen.

WARUM SAM? Weil es in akuten Notsituationen wichtig ist, Informationen an einem zentralen Ort zusammenzuführen und sich unkompliziert austauschen zu können, um bedarfsorientiert und schnell zu helfen.



Was bieten wir



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

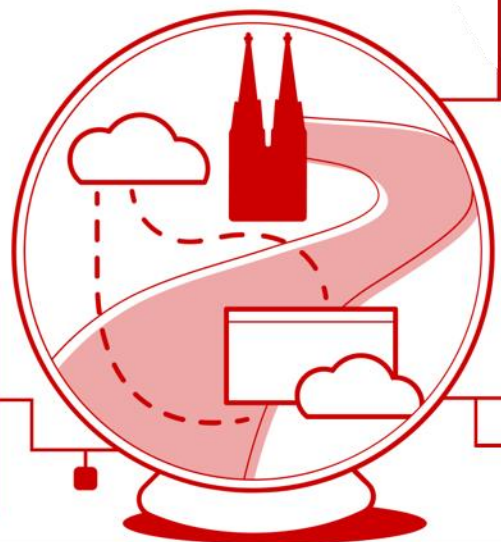


- ...hören **zu und sammeln Ideen**
- ...vermitteln **Partner*innen**
- ...unterstützen **bei der Umsetzung**
- ...finanzieren **Prototypen**
- ...suchen **Nachnutzer*innen**

un:box cologne Projektideen



minds & makers



un:boxing Forum Dokumentation

24.03.2023 im VHS-Forum Rautenstrauch-Joest-Museum

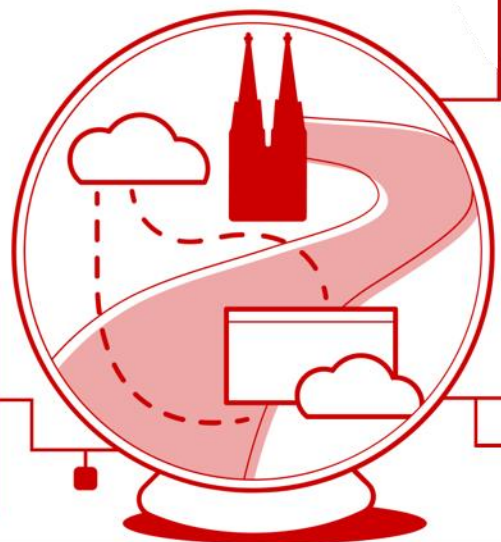
Impressionen



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



minds & makers



un:boxing Camp

Dokumentation

25.03.2023 im Zukunftslabor der Stadt Köln

Impressionen

minds & makers



AKTUELLER STAND

Stadt Köln



Hey Köln, heiraten wir bald im virtuellen Raum?

Wir fördern digitale Projekte für Köln.
Welche Idee bringt unsere Stadt voran?

JETZT IDEEN EINREICHEN!

 www.unbox.cologne 

Stadt Köln



Hey Köln, fliegen wir bald ins Übermorgen?

Wir fördern digitale Projekte für Köln.
Welche Idee bringt unsere Stadt voran?

JETZT IDEEN EINREICHEN!

 www.unbox.cologne 

Stadt Köln



Hey Köln, werden unsere Laternen bald digitale Alleskönner?

Wir fördern digitale Projekte für Köln.
Welche Idee bringt unsere Stadt voran?

JETZT IDEEN EINREICHEN!

 www.unbox.cologne 

Stadt Köln



Hey Köln, gestalten wir doch das digitale Übermorgen!

Wir fördern digitale Projekte für Köln.
Welche Idee bringt unsere Stadt voran?

JETZT IDEEN EINREICHEN!

 www.unbox.cologne 

Stadt Köln



Hey Köln, machen wir das digitale Morgen?

Wir fördern digitale Projekte für Köln.
Welche Idee bringt unsere Stadt voran?

JETZT IDEEN EINREICHEN!

 www.unbox.cologne 

Stadt Köln



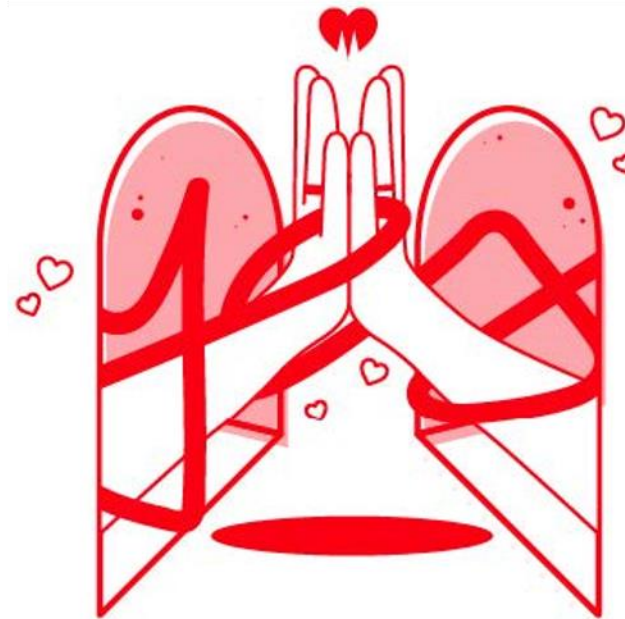
Hey Köln, machen wir die ganze Stadt zum Hotspot?

Wir fördern digitale Projekte für Köln.
Welche Idee bringt unsere Stadt voran?

JETZT IDEEN EINREICHEN!

 www.unbox.cologne 

Last but not least



Vielen Dank

Bei Fragen freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Stadt Köln
Stabsstelle Digitalisierung
Hohe Str. 115
50667 Köln



+49 221 221 33999



unbox@stadt-koeln.de



Anregungen aus und Austausch mit Multiplikator*innenumfeld

- **Zukunft des Hauses der Architektur – ein Dialogort und Multiplikator auch zu Fragen der Öffentlichkeitsbeteiligung**

Verschiedenes

Aufbau von Verteilern

1. Interessiertenverteiler

Name	E-Mail
Geschäftsstelle Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln (Sozialraumkoordination)	lebenswerteveedel@stadt-koeln.de
Servicestelle SeniorNetzwerke	servicestelle-selbstorganisierte@seniorennetzwerke-koeln.de
Arbeitskreis Interkulturelle Zentren	elizaveta.khan@ihaus.org
Arbeitskreis Interkulturelle Zentren	britta.hollmann@stadt-koeln.de
Arbeitskreis Barrierefreies Köln	info@barrierefreies-koeln.de
Selbstvertretung für Menschen mit Lernschwierigkeiten (Lebenshilfe)	margarita.luedtke-miro@lebenshilfekoeln.de
Kölner Elf (Bürgerzentren)	info@koelnerelf.de
Jugendzentren Köln	info@jugz.de
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	behindertenbeauftragte@stadt-koeln.de
Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik	LST@stadt-koeln.de
Interessenvertretung Zentrum Selbstbestimmt Leben	info@zsl-koeln.de
Agora	info@agorakoeln.de
Kölner Jugendring	gstelle@koelner-jugendring.de
Kinder- und Jugendbüro	jugendbuero@stadt-koeln.de

Aufbau von Verteilern

1. Interessiertenverteiler

Name	E-Mail
Seniorenkoordination Innenstadt	seniorenkoordination-innenstadt@parisozial-koeln.de
Seniorenkoordination Rodenkirchen	seniorenkoordination-rodenkirchen@johanniter.de
Seniorenkoordination Lindenthal	seniorenkoordination-lindenthal@diakonie-koeln.de
Seniorenkoordination Ehrenfeld	seniorenkoordination-ehrenfeld@drk-koeln.de
Seniorenkoordination Nippes	seniorenkoordination-nippes@sbk-koeln.de
Seniorenkoordination Chorweiler	seniorenkoordination-chorweiler@caritas-koeln.de
Seniorenkoordination Porz	seniorenkoordination-porz@awo-koeln.de
Seniorenkoordination Kalk	seniorenkoordination-kalk@caritas-koeln.de
Seniorenkoordination Mülheim	seniorenkoordination-muelheim@awo-koeln.de
AWO Köln	
Caritas Köln	
Der Paritätische Köln	
Diakonie Köln und Region	
DRK-Kreisverband Köln	
Synagogen-Gemeinde Köln	
Köln kann auch anders	
Förderkreis rechtsrheinisches Köln e.V.	

Aufbau von Verteilern

2. Ständige Gäste

- Welche Interessensvertretungen sollen als ständige Gäste für die Sitzungen des Beratungsgremium ÖB gewonnen werden?

Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder in Beiräten

- Für Mitglieder von Gremien im Sinne des § 27 a GO NRW (Interessensvertretungen) gibt es konkrete Regelungen zur Aufwandsentschädigung – geregelt in § 25 der Hauptsatzung der Stadt Köln:
 - Integrationsrat
 - Seniorenvertretungen in den Bezirksarbeitsgemeinschaften
 - Stadtarbeitsgemeinschaften
- Beiräte, z.B. das Beratungsgremium ÖB, stellen keine Interessensvertretungen im Sinne des § 27 a GO NRW dar
- Hier kann der Rat gemäß § 25 Abs. 10 der Hauptsatzung der Stadt Köln festlegen, dass die Mitglieder dieser Gremien ein Sitzungsgeld gemäß der Entschädigungsverordnung NRW erhalten (z.B. eine pauschalisierte Aufwandsentschädigung)

Schöffenwahl / Integrationsratswahl

- Bewerbungsfrist für Schöffenwahl für die Wahlperiode 2024 – 2028 ist am 31.01.2023 abgelaufen
 - Nächste Wahl voraussichtlich 2028
- Nächste Integrationsratswahl voraussichtlich 2025

Überprüfung des Arbeitspapiers

- Gibt es Hinweise zum Arbeitspapier?

Nächste Termine

- Sitzung des Ausschuss für Bürgerbeteiligung,
Anregungen und Beschwerden: 11.05.2023
- Sitzung Beratungsgremium ÖB: 31.05.2023
- Start des Online-Dialogs
Zukunft der Kölner Berufskollegs: 08.05.2023
- Jahrestreffen Netzwerk Bürgerbeteiligung: 16.06.2023

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihre engagierte Mitarbeit !



Stadt Köln

Büro für

Öffentlichkeitsbeteiligung

Brückenstr. 5-11

50667 Köln

Telefon 0221 / 221-25044

www.meinungfuer.koeln

